

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE MESSTECHNIK IPM

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

18.9.2015 || Seite 1 | 2

Erfolgreicher Gassensor-Workshop am Fraunhofer IPM

Neueste technologische Entwicklungen in der Gassensorik – darüber tauschten sich rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Industrie auf dem diesjährigen Gassensor-Workshop am Fraunhofer IPM in Freiburg aus.

Bereits zum sechsten Mal konnte Fraunhofer IPM mit einem hochkarätigen Fachworkshop einen spannenden Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft anregen. Forscher wie Unternehmer diskutierten über die aktuellen Trends in der Gassensorik. Die Schwerpunkte lagen in diesem Jahr auf der Halbleiter-Gassensorik, der elektrochemischen Sensorik, der Photoakustik, der IR-Spektroskopie und der Laser-Spektroskopie.

Neun Vorträge spannten den thematischen Bogen von den »Chancen und Herausforderungen der Raman-Spektroskopie an Gasen« bis hin zur »Sensorik auf Basis von porösem Silizium und Aluminiumoxid-Substraten«. Die rund 70 Fachleute nutzten die Veranstaltung am Fraunhofer IPM, um sich auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Eine Industrieausstellung rundete die Veranstaltung ab.

Am 16. März 2017 wird Fraunhofer IPM den nächsten Gassensor-Workshop ausrichten. Save the date!



FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE MESSTECHNIK IPM



PRESSEINFORMATION 18.9.2015 || Seite 2 | 2

70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Industrie besuchten den 6. Gassensor-Workshop am Fraunhofer IPM © Fraunhofer IPM | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: www.ipm.fraunhofer.de.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro. Davon entfallen 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Weitere Ansprechpartnerin: